

Ob die chinesische Muschel in der That mit der europäischen Kohlenkalkart ident ist, mit der sie in der allgemeinen Gestalt und der Sculptur übereinstimmt, von der sie aber durch beträchtlichere Dimensionen und stärkere Quersfaltung abweicht, muss bei der fragmentarischen Beschaffenheit des von mir untersuchten Materials — es lagen nur zwei auf Gestein aufsitzende Ventralklappen vor — noch etwas zweifelhaft bleiben.

Pr. undatus bildet nach der DE KONINCK'schen Gruppierung der Producten den Typus der Gruppe der *Undati*, die durch eine sich über das ganze Gehäuse erstreckende Quersfaltung ausgezeichnet ist.

Auch der folgende *Pr. Carringtonianus* muss in dieselbe Gruppe gestellt werden.

Productus Carringtonianus DAVIDS. (?)

Taf. XXVIII, Fig. 6.

— — *Brit. Carbonif. Brachiop.* p. 274, tab. 55, f. 5.

Es ist nur eine auf Gestein aufsitzende Ventralklappe eines kleinen *Productus* und deren Abdruck vorhanden. Dieselbe ist stark quer ausgedehnt, die Schlosslinie bleibt an Länge nur wenig hinter der grössten Breite zurück, die Schlossecken springen etwas vor. Die Klappe ist nur in der Umgebung des kleinen, sich kaum über den Schlossrand erhebenden Buckels etwas stärker, im Uebrigen aber sehr schwach gewölbt. Die ganze Oberfläche ist mit mässig starken, etwas unregelmässigen Querrunzeln bedeckt. Ausserdem ist noch eine Anzahl zarter, über die ganze Oberfläche zerstreuter Stachelröhren vorhanden.

Ich kenne nur eine einzige Species, mit der ich die beschriebene Einzelklappe vergleichen möchte, nämlich DAVIDSON's seltenen *Pr. Carringtonianus* aus dem englischen Kohlenkalk¹⁾ Die grosse Flachheit und Dünne des Gehäuses, der sich kaum über die Schlosslinie erhebende Buckel, sowie endlich die etwas unregelmässige, die ganze Oberfläche bedeckende Quersculptur sprechen für die Zugehörigkeit des chinesischen Fossils zur genannten Art; dennoch aber möchte ich diese sich nur auf ein einziges Stück gründende Bestimmung noch nicht als völlig gesichert ansehen.

Genus STROPHALOSIA.

Strophalosia horrescens VERN. sp.

Taf. XXVIII, Fig. 11, 12.

Productus — MURCH. VERN. KEYSERL., *Geol. Russia* II, p. 280, tb. 18, Fig. 1. — 1840.
— *scabriculus* und *Humboldti* ABICH, *Fauna von Djoulfa*, tb. 5. — 1878.
Strophalosia horrescens GEINITZ, *Dyas*, I, p. 94, tb. 17, f. 30. — 1856.

Es liegen mir zwei recht gut erhaltene Exemplare dieser Art vor, die mit den durch VERNEUIL und GEINITZ gegebenen Beschreibungen und Abbildungen, nament-

1) Möglicherweise ist mit dieser Art eine Form aus den rheinischen Culmschichten, *Productus plicatus* SARRES (*Dissertatio inauguralis*, Berolini 1857, p. 16) ident, die im Jahrbuch der kgl. preuss. geolog. Landesanstalt pro 1882 abgebildet werden soll.